Datum: 26.06.2023

Zuger Zeitung

Zuger Zeitung
6302 Zug
041/ 725 44 55
https://www.luzernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'959
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 16
Fläche: 51'876 mm²

Ausschnitt Seite: 1/2

Antisemitismus: «Ich möchte hinschauen»

Luca Moser möchte mit seiner Arbeit sensibilisieren. Der Fokus: Wie können Lehrpersonen entsprechend gefördert werden.

Nora Baumgartner

Der 24-jährige Luca Moser ist Student an der Pädagogischen Hochschule Zug. Nach den Sommerferien wird er eine fünfte und sechste Primarklasse im Kanton Zürich unterrichten. Im Rahmen seiner Bachelorarbeit hat er sich mit Antisemitismus beschäftigt.

Ursprung dieser Arbeit sei die Zeit während der Pandemie gewesen. «Ich hatte auf den sozialen Medien viele antisemitische Posts gesehen, die bei mir Fragen aufgeworfen haben und ich deshalb mehr darüber wissen wollte», erzählt der Zürcher. Unter anderem wolle er wissen, was Antisemitismus für ihn und den Lehrerberuf bedeutet.

Im Fokus steht die Frage: «Wie können Lehrerinnen und Lehrer in der Schweiz in der Aus- und Weiterbildung adäquat für den Umgang mit Antisemitismen ausgebildet werden?»

Mit diversen Forschenden in Kontakt getreten

Doch was bedeutet genau Antisemitismus? Moser beschreibt es folgendermassen: «Es ist mehr als ein Fremdenhass gegen Juden, sondern eine antimodernde Haltung gegenüber der Welt und den Werten, die wir haben.» Er betont, dass es nicht einen Antisemitismus gebe, denn dieser erscheine in verschiedenen Ausprägungsformen. In seiner Arbeit beschreibt der 24-Jährige verschiedene Erscheinungsformen.

Am Anfang habe er viele Ideen gehabt, wie er die Arbeit aufbauen könnte. «Ich bin dann auf Empfehlung meiner Betreuungsperson Rahel Katzenstein mit diversen Personen, die auf dem Gebiet geforscht haben, in Kontakt getreten», so Moser.

Der Auslöser sei von Peter Gautschi, Professor an der Pädagogischen Hochschule Luzern, gekommen: «Antisemitismus ist nicht eine Gefahr, sondern die Realität der Gegenwart», sagte er. Diese Aussage habe ihm bestätigt, dass Antisemitismen an Schweizer Schulen existieren. Zudem konnte er dank Peter Gautschi zum Thema vorgängig einen Workshop besuchen, an dem auch der international bekannte französische Politikwissenschaftler und Rechtsextremismusforscher Jean-Yves Camus teilnahm. Die Bachelorarbeit von Luca Moser basiert auf umfangreichen Daten, die im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt «Gegen Antisemitismus an Schulen und Hochschulen» (2020-2022) zusammengetragen wurden. Dieses Projekt ist das Resultat eines Zusammenschlusses dreier Institute aus der Schweiz, Bayern und Österreich. «Durch dieses Projekt habe ich Zugang zu grosser Expertise und Datenerhebungen erhalten», erzählt Moser.

Die Rückmeldungen aus dem Umfeld, von Lehrpersonen und Expertinnen sowie Experten zur Themenwahl waren positiv. «Überall, wo ich angeklopft habe, bin ich auf offene Türe gestossen. Es ist wohl ein Thema, das vielen am Herzen liegt», sagt Moser.

Eine Chance zur Selbstreflexion

Ausserdem sind in dieser Zeit, als er die Bachelorarbeit geschrieben hat, viele Artikel und Podcasts zum Thema Antisemitismus erschienen. «Freunde und Familie haben mir immer wieder etwas geschickt, wenn sie etwas entdeckt haben, was mich sehr gefreut hat», so der 24-jährige. Moser hat sich während mehr als einem Jahr damit auseinandergesetzt. «Die Thematik ist schon belastend und regt einen immer wieder von Neuem zum Nachdenken an.»

«Der persönliche Lerngewinn war gross, denn ich setzte mich mit grundsätzlichen Lebensfragen auseinander», so Moser. Als Beispiel erwähnt er, dass er sich selber die Frage gestellt hat, wie er zum Antisemitismus steht und regt ebenfalls andere an, darüber nachzudenken. «Ich lernte meine eigenen Werte zu schärfen und mir klar zu werden, was meine Verantwortung gegenüber der Welt ist.»

Für die Zukunft hat Luca Moser sich vorgenommen, die Augen offen zu halten. Er wird vorerst sicher eine Weile als Lehrer arbeiten. Später könnte er sich vorstellen weiterzustudieren. «Ich will ein Lehrer sein, der nicht wegschaut, sondern hinschaut. Ich will meiner Verantwortung gerecht werden.»

Hinweis

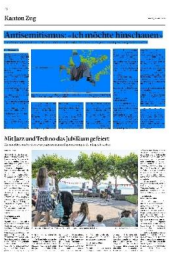
Interessierte können die Bachelorarbeit von Luca Moser

Datum: 26.06.2023

Zuger Zeitung

Zuger Zeitung
6302 Zug
041/ 725 44 55
https://www.luzernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'959
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 16
Fläche: 51'876 mm²

Ausschnitt Seite: 2/2

als PDF-Datei bei der PH Zug bestellen: *kommunikation@phzg.ch.* Weitere Infos zu Antisemitismus und Beispielen finden Sie unter *www.stopantisemitismus.ch*

Luca Moser, Student an der Pädagogischen Hochschule Zug, hat eine Bachelorarbeit zum Thema Antisemitismus im Bildungsbereich geschrieben. Bild: Matthias Jurt (Zug, 21. 6. 2023)